

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 21

Artikel: Die Doppelseite des Monats
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Doppelseite des

Liebesbrief des Monats

Dieser Abschiedsbrief wurde bei der Leiche eines Knaben gefunden, der aus Liebeskummer den Freitod im Diskettenschlitz wählte. Auf erschreckende Art und Weise konfrontiert uns dieser Fetzen Papier mit dem desolaten Zustand des Gefühlshaushaltes heutiger Jugendlicher. Statt Sex im, haben sie nur Handys am Kopf, die Markenbezeichnungen für Videogeräte sind ihnen geläufiger als die Vornamen ihrer Schulschätze, und anstatt die Kirchenfenster einzuwerfen, schicken sie obszöne E-mails auf den Pager des Papstes. Und das kostet!

8 Sony CCD-5055	1234	41	5000	=
8 Panasonic A/V-DE	5-3433	A	1000	=
7 Canon CV3000	1311	600	A	3000
7 Sony MVE-DE	1111	11	A	500
4 JVC SR-DX	1/1111	3300	A	1500
7 Sony DCR-TRV7		3300	A	1800
7 Sony CCD-TRUG4		1732	=	4000
10500	=	4800	=	
4500	=	11000	=	
7200	=	11900	=	
4500	=	11200	=	
10700	=	12600	=	
8000	=	5500	=	
9000	=		=	
3500	=	48200	=	
58400	=		=	
48200	=		=	
48200	=		=	

Mahatma Gandhi, seine Trauerzeit
und merktel in der Zeitung aus
inches as important today a
has is ample knowledge in the

Elizabeth



Gesundheits-Tip des Monats



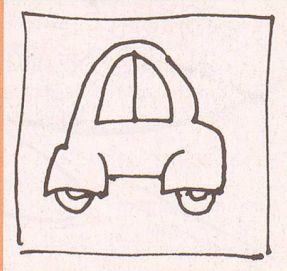
Mutter Natur stellt nicht nur Sekt zu Verfügung, nein, sie versorgt uns auch mit Grüntee, Gründonnerstagen und Grünphasen. Neuerdings ist sogar durchgesiekt, dass Rohmilch und gewisse Käse soviel Antibiotika enthalten, dass der eifrige Genuss dieser Naturprodukte vor einer sogenannten Entspannungsreise nach Thailand zur Pflicht werden sollte! Dies vor allem auch darum, weil die Thais Milchprodukte gerne durch Kokosfasern ersetzen, denen zwar Formaldehyd und Ballaststoffe innewohnen, die aber gegen Geschlechtskrankheiten ebenso wenig helfen wie Klarsichtmäppchen gegen beschlagene Brillengläser...

Lapsus des Monats

Als Queen Elizabeth jüngst in Indien weilte, trat sie voll ins heilige Rinderfettnäpfchen: In der Absicht, Pierre Brice, dem berühmtesten Inder aller Zeiten, einen "French Letter" zu kommen zu lassen, adressierte sie diesen versehentlich an Mahatma Gandhi, gespielt von Sir Richard Attenborough. Mit den bekannt fatalen Folgen für Ex-Schwiegertochter Diana, welche die Botschaft per Auto überbringen sollte...

Auto des Monats

Das Auto des Monats heisst Skin, ist dünn wie eine Swatch und sparsam im Verbrauch: Auf 100 n/gA (neu geschaffene Arbeitsplätze) verbraucht es nur gerade das Kalorienäquivalent eines halben Hayeks! Ansonsten besitzt es fünf Räder, davon eines zum Steuern. Um das zu begreifen, ist das Gehirn eines Journalisten aber zu klein und seine Emotionalität zu verkümmert...



Entfurerbriff des Monats

Naturafiling LPH - fern aa 1200
Gutkaps für LPH:

4 Pflanzensorten, späte Nachmittags (voll 18)
bei mir zu Hause im Baumgarten. Sehr
zu merken: Die ersten sind die (Woh-
nen der neuen Pflanzen - nicht)
Unseres Gesprächs. Aber, alle schwarze
depressionen (nicht als als) gibt an,
er ist ein gemeinsamer und starker Welt.
Sich wieder machen. Sehr warmer
Frühling. Nach dem Regen (als
Kunst (L.P. 9)) mit dem Pin Schwarz
bei einem kleinen Gefährlichen. Einmal,
Aphidien auf den Blättern. Sehr klein
Zusammen. Passieren = Ob; stehen zu
und oben-pfl. So schwarz. furchig das
wird.

Barschel-Notizen des Monats



Uwe Barschel ist zwar schon zehn Jahre tot, trotzdem tauchen in den Badewannen des Hotels Beau-Rivage in Genf immer wieder neue von ihm verfasste Notizen auf. Ein Wunder oder pure Nachlässigkeit des Reinigungspersonals?

Polizist des Monats

Léon Borer, Polizeikommandant des Kantons Aargau, hat sich vor Jahren seine Haare vom Kopf auf die Oberlippe verpflanzen lassen, um sie besser im Auge behalten zu können. Überhaupt ist er in Sachen Diebstahl top: Er fordert mehr Härte gegen kriminelle Asylanten, "Besonders wegen der starken Zunahme von Ladendiebstählen." Bravo, Herr Borer! Wir Schweizerinnen und Schweizer müssen uns mit allem Nachdruck dagegen wehren, dass uns auch noch die letzten paar Läden von Asylanten geklaut werden!

Fund des Monats

Dieses rätselhafte Post-It-Zettelchen fanden wir kürzlich am Anschlagbrett einer grösseren Migros-Filiale. Da fragt man sich sogleich: Muss jetzt die Geschichte des Zweiten Weltkrieges neu geschrieben werden? Wir meinen: Ja, aber bitte nicht von Ephraim Kishon!

Wir schreiben Ihnen,
weil die Polizei hat immer falsche
Information zum Fall Matias Hirtze geben.
Wir sind keine Morder und
mächten keine Morder werden sein.
Es tut uns sehr leid, was Matias so lange
in ein Bunker gesteckt. So dort ist kalt, er
hat Maragas. Er ist schon krank, hat Fieber.
Aber wir können ihn zu helfen, weil wir haben bis
heute kein Geld bekommen. ^{ich} nicht

R.S. Persönlich für Frau Hintze!
Sie haben gar nicht für Ihres
einzigen Sohn gemacht, sie nur
immer lügen und er weiß das
etzt auch.

Entferner
den Natrium

Tja, Analphabeten sollten sich nicht als Kidnapper versuchen, sonst kriegen sie anstelle der geforderten 2,5 Kilo Gummibärchen bloss lebenslänglich.

Nicht vergessen:
ab 4³⁶ 5⁰⁰ Uhr
zurückschiessen!
H. Hitler

